

Sitzungsbericht des Gemeinderats vom 15.12.2017

Vor vollen Zuhörerreihen traf sich der Gemeinderat am 15. Dezember 2017 zu seiner letzten Sitzung im Jahr 2017. Nachfolgend die wesentlichen Sitzungsinhalte zum Nachlesen.

Auszeichnung von langjährigen Wahlhelfern

Im Rahmen der Sitzung zeichnete Bürgermeister Karlheinz Kistner zahlreiche Personen aus, die bei Bundestags- und Europawahlen das wichtige Amt eines Wahlhelfers bereits mehr als fünf Mal übernommen haben. Er bedankte sich für ihr Ehrenamt mit einer Ehrennadel und einem kleinen Geschenk der Gemeinde.



Daniel Merkle, Rüdiger Pfrommer, Kristian Klein, Iris Roller, Christa Genth, Sibylle Stahl, Georg Burkhardt, Roland Schroth und Erich Lehmann wurden von Bürgermeister Karlheinz Kistner als langjährige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ausgezeichnet. Dieter Erlenmaier, Andrea Kappler und Frank Metzler konnten an dem Abend leider nicht persönlich die Ehrung entgegennehmen.

Nils Kappler und Matthias Pfrommer als neue Leiter der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Oberreichenbach vorgestellt

Nach vielen Jahren gab es einen Wechsel in der Leitung der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Oberreichenbach. Heiko Hummel hat den Stab an Nils Kappler aus Oberreichenbach übergeben. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Matthias Pfrommer wird Nils Kappler künftig die Geschicke der Oberreichenbacher Jugendfeuerwehr leiten. Da die Nachwuchsgewinnung eine wichtige Rolle für die Feuerwehr spielt, freute sich auch Kommandant Joachim Schroth über die Bereitschaft der beiden Kameraden, diese Funktion zu übernehmen.



Bürgermeister Karlheinz Kistner, stellvertretender Jugendleiter Matthias Pfrommer, Jugendleiter Nils Kappler und Kommandant Joachim Schroth (v.r.n.l.) bei der Vorstellung im Gemeinderat am 15. Dezember 2017

Bürgerbegehren zum Erhalt des Landschaftsschutzgebietes nördlich der Waldstraße in Würzbach aus formalen Gründen abgelehnt

Aus formalen Gründen musste der Gemeinderat in der Sitzung das Bürgerbegehren zum Erhalt des Landschaftsschutzgebietes mit Waldbiotop nördlich der Waldstraße in Würzbach ablehnen. Es entspricht in der am 20.10.2017 eingereichten Form nicht den formalen Voraussetzungen und ist daher nicht zulässig, was auch die Kommunalaufsicht des Landratsamts Calw und der Verein „Mehr Demokratie e.V.“ im Vorfeld so bestätigt hat. Dies wurde den Vertrauenspersonen auch bereits vorab in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt.

Zum Hintergrund: Die Gemeinde prüft derzeit, ob und unter welchen Bedingungen eine Bebauung nördlich der Waldstraße in Würzbach möglich ist. So könnte den zahlreichen bauwilligen Bürgern, vor allem aus der jüngeren Generation, eine bauliche Perspektive in Würzbach angeboten werden. Sobald die Ergebnisse der erteilten Planungsaufträge vorliegen, wird der Gemeinderat entscheiden, ob die Planungen fortgeführt werden. Sollte dies der Fall sein, dann wird in enger Kooperation mit den Vertrauenspersonen der Interessengemeinschaft, eine Informationsbroschüre zum Thema erarbeitet, die in alle Haushalte verteilt werden soll. Erst danach würde der Gemeinderat einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss für ein Baugebiet auf Grundlage des Baugesetzbuches fassen. Die Interessengemeinschaft könnte dann prüfen, ob sie ein zweites Bürgerbegehren gegen diesen Aufstellungsbeschluss stellen möchte mit einer Fragestellung und Begründung, die mit der Gemeinde abgestimmt ist, so dass die formalen Voraussetzungen dann auf jeden Fall erfüllt werden.

Haushalt für das Jahr 2018 einstimmig verabschiedet

Einstimmig hat der Gemeinderat den Haushalt für das Jahr 2018 verabschiedet. Dieser beinhaltet ein Rekordinvestitionsvolumen von 4,304 Mio. Euro vor allem mit folgenden Maßnahmen: Umgestaltung Rathaus Igelsloch (500.000 Euro), Breitbandausbau Igelsloch und Würzbach (990.000 Euro), Erschließung neues Baugebiet Oberreichenbach (955.000 Euro) sowie Neubau Dorfgemeinschaftshaus Oberkollbach (1.250.000 Euro). Aufgrund der guten Konjunktur und den hohen Steuer- und Finanzausgleichseinnahmen ergibt sich dennoch ein positives Gesamtergebnis von 244.000 Euro. Ausführlichere Informationen wurden bereits im Amtsblatt am 20.12.2017 veröffentlicht.

Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung in Kürze auf den Punkt gebracht:

- Ab 01.03.2018 wird Frau Andrea Blei für die Gemeinde im Rahmen des **Projekts „Kommunen Innovativ“** (Kommunale Daseinsvorsorge durch Bürgergenossenschaften) tätig sein.
- Frau Anja Bauer und Frau Andrea Hahn heißen die neuen **Familienbesucherinnen für den Ortsteil Oberreichenbach**. Sie haben diese wichtige Aufgabe von Frau Karin Schilling übernommen. Bürgermeister Karlheinz Kistner dankte allen für diesen ehrenamtlichen Dienst für junge Familien im Ort.

Schon fast traditionell wurde die letzte Gemeinderatssitzung im Jahr mit dem **Jahresrückblick** von Bürgermeister Karlheinz Kistner und der Abschlussrede von Georg Burkhardt als 1. stellvertretender Bürgermeister beendet.